

Pflanzen, welche im Herbst mit vorgertückten Blütenstielen in ein kaltes Mistbeet eingeschlagen waren, in Töpfe. Sofort begann bei 12—14° R. der Trieb und Mitte Januar standen die alten Blütenstiele in schönster Blüte. Jetzt haben dieselben Pflanzen kräftige Triebe gemacht, die alle Blumen bringen. Beifolgende Blumen sind von alten Blütenstielen der am 1. Februar eingetopften Pflanzen. Gewiss der allerbeste Beweis, wie leicht und schön diese Pflanze sich treiben lässt.

Es ist wirklich eine ganz hervorragende Neuheit, wie Sie beim ersten Sehen sofort erkannten. Als solche ist sie auch von den Engländern erkannt, denn von verschiedenen ersten Firmen, die Blumen erbeten, sind mir bereits bedeutende Gebote gemacht.

Herr Muss wird die neue *Lychnis* Mitte dieses Sommers in den Handel geben.

Die Frage, ob die Blumen sich halten, ist inzwischen auch schon entschieden; wenn täglich die Stengel ein wenig gekürzt werden und für frisches Wasser gesorgt wird, halten sie sich, wie Blumenhändler gefunden, recht lange. hielt sich fast 14 Tage.

Orchideen-Neuheiten in St. Albans.

Von E. Bohnhof.

Es ist die letzte Zeit in dem Geschäft der Herren F. SANDER & Co. eine besonders interessante gewesen durch die vielen wertvollen Neuheiten, welche durch sie eingeführt wurden.

Das Wieder-Auffinden der längst verschollenen *Cattleya labiata autumnalis* ist allen Orchideen-Interessenten bekannt. Diese Perle aller Cattleyen, die gestern noch mit 200 Mark pro Scheinknolle gehandelt wurde und nur in den berühmtesten Sammlungen zu finden war, ist heute ebenso billig wie die *Parias* unter den Cattleyen, die *C. Mossiae*.

Melancholisch könnte der Liebhaber ob eines solchen *Va banque*-Spieles werden. Er kann sich aber trösten. Unter den jetzt eingeführten *C. lab. aut.* sind Varietäten gefunden worden, welche in Form und Farbe alles bisher Gekannte übertreffen. Dass der Wert solcher Schönheiten gewisse Varietäten wieder auf den alten Preis bringen wird, ist selbstverständlich.

Auch das *Dendrobium Phalaenopsis Schroederianum* ist epochemachend gewesen, und wird wohl auf lange Zeit hin als unübertreffbar dastehen. Besonders wertvoll wird diese Orchidee dadurch, dass ihre Blumen sich sehr lange Zeit halten. —

Die Gattung *Aerides* wurde durch eine neue rotblühende Species: *A. Savageanum*, bereichert, welche sich durch leichtes regelmässiges Blühen kennzeichnet und von kräftigem Wachstum ist.

In den letzten Jahren der *Cattleya*- und *Odontoglossum*-Wut ist leider manche Unterfamilie der Orchideen in Vergessenheit geraten, so die der Vandeen. *Vanda*, *Aerides*, *Angraecum* und *Saccolabium* wurden vernachlässigt, und es bedurfte einer *Vanda Sanderiana*, um den Liebhaber aus seiner Indifferenz aufzurütteln. Um die Wahrheit unseres Ausspruches zu bekräftigen, sei erwähnt, dass man schöne Vandeen nur in alten guten Sammlungen findet, während die Sammlungen der Neuzeit sehr kärglich damit ausgestattet sind.

Die neue *Vanda Robertsiana*, eine kleinwüchsige Sorte mit schönen braun und weiss gefärbten Blumen wird dem Liebhaber willkommen sein.

Ansellia africana, obgleich eine schöne Orchidee, ist nicht populär geworden. Jetzt ist diese alte Art durch eine neue Einführung *A. africana nilotica* verdrängt und wird diese sicherlich mehr Glück bei dem Liebhaber haben, da sie ihre Schwester vom Westen des schwarzen Kontinents bedeutend überragt. Schöner sind ihre Blumen und leichter ist die Kultur.

Calanthe *hyb. Sandhurstiana* ist eine hübsche Bereicherung dieser Gattung, ihre Blumen sind grösser und feuriger als die der *C. hyb. Veitchi*.

Höchst interessant ist die Gattung *Bulbophyllum* und einzig in der Art das neueingeführte *B. mandibulare* mit seinen grossen roten, höchst eigentümlichen Blumen. *Bulbophyllum* oder *Sarcopodium Godseffianum* ist ebenfalls eine Neuheit.

Die *Cattleya*-Gattung wurde durch mehrere neue Species und Hybriden bereichert. Eine neue *Cattleya* mit meterlangen Scheinknollen, in dem Gebiet der *Cattleya labiata autumnalis* gefunden, blüht soeben, und erwartet den Ausspruch der botanischen Richter, um ihren legitimen Namen tragen zu können.

Zwei andere neue *Cattleyen*, welche den Berichten der Sammler nach ganz besonders schön sein sollen, werden erst im Laufe dieses Jahres blühen und daher umschwebt sie noch geheimnisvolles Dunkel.

Cattleya O'Brieniana ist eine prachtvolle natürliche Hybride, welche leider nur in einigen Exemplaren nach Europa gekommen ist.

Noch seltener, denn dieselben wurden nur je in einem Exemplar gefunden, sind die Hybriden *C. Louryana*, *C. Behrensiana* und *C. Kraenzlini*.

Unter den *Coelogynen* finden wir eine neue Varietät, welche von grossem Effekt sein wird. Es ist die *Coelogyne Dayana grandis* aus dem heissen Borneo.

Der neuen *Cypripeden*-Hybriden sind Legion: *Cyp. Coppinianum*, *C. Laucheanum*, *C. Maynardii*, *C. Macfarlani*, *C. Polletianum*, *C. picturatum*, *C. Robinsonianum*, *C. Weidlichianum*, *C. Joungianum*, *C. Wendlandi*, *C. Malyanum*, *C. Kramerianum* etc.

Auch die *Dendrobium* haben zwei prachtvolle Kreuzungen geliefert, welche ihren Namen mit Stolz tragen dürfen. Sie heissen *D. Venus* und *D. Cassiope*.

Unter den *Epidendrum* nennen wir *E. Laucheanum* und zwei noch unbekannte Species aus einem neuen Gebiet. Eine glückliche Kreuzung ist durch *E. hyb. O'Brienianum* gewonnen.

Zu den Riesen-Orchideen zählt *Gramatophyllum Measuresianum*, welches im vergangenen Frühjahr auf der Temple-Ausstellung in London grosses Aufsehen erregte.

Kreuzungen zwischen *Laelia* und *Cattleya* existieren schon in verschiedenen geglückten Kombinierungen, doch wurde bisher noch nichts erreicht, was der *Laelio-Cattleya Arnoldiana* gleichkommt. Diese entstand aus *Laelia purpurata* und *Cattleya labiata* und ist als ein brillantes Resultat zu verzeichnen.

Einige vorjährige Importe von *Lycaste Skinneri* lieferten die wundervolle *L. Arnoldiae* und die im Heft 5, Serie II Band I der *Reichenbachia* durch Bild und Wort beschriebene *L. Skinneri armeniaca*, sowie einige neue Formen der weissen Varietäten.

Masdevallien werden noch immer mit grosser Vorliebe und vielem Erfolg in England gezogen. Da neue Species äusserst selten auftauchen, hat sich die Liebhaberei auf Kreuzungen geworfen, und sind in neuester Zeit einige niedliche

Hybriden entstanden. Unter diesen sind zu nennen *M. hyb. Measuresiana*, *M. hyb. Geleniana*, *M. hyb. Courtauldiana*, und von neuen Species *M. Laucheana*.

Als auffallende Neuheit unter den Miltonien muss *M. spectabilis* »Diamant noir« angesehen werden. Ihre schwarzroten grossen Blumen besitzen einen prachtvollen Metallglanz von unvergleichbarer Pracht. Eine neue Rasse der *Miltonia Roezlii alba*, sowohl im Habitus wie in der Blume von der gewöhnlichen *M. Roezli alba* zu unterscheiden, gehört zu den neuesten Acquisitionen von besonderem Wert. Wie *M. vexillaria rubella* blüht auch *M. vexillaria Klabochozum* im Spätsommer, zu einer Zeit, welche sehr arm an Orchideenblumen ist.

Neue Varietäten von *Odontoglossum crispum* tauchten auch in jüngster Zeit auf und derartige Juwelen bedingen dann Preise, welche ans Fabelhafte grenzen. Dasselbe gilt von *Odontoglossum*-Hybriden, welche sich durch Schönheit und Seltenheit auszeichnen.

Ein reizendes *Oncidium* ist die *Roraina*-Varietät des *O. sessile*, und ein anderes neues *Oncidium* aus bisher noch unerforschter Gegend wird in diesem Jahre blühen, um hoffentlich nicht die auf dasselbe gesetzten Hoffnungen zu täuschen.

Der seltene *Phajus tuberculatus* und der bekannte *P. Wallichi* haben einen wunderbaren Bastard in *Phajus Cooksoni* gebracht, der das kräftige Wachstum des *P. Wallichi* besitzt und die Schönheit der Blume von *P. tuberculatus* geerbt hat.

Als *Phalaenopsis*-Neuheit ist *P. Micholitzii* zu bemerken und von *Schomburgkia* die prachtvolle *S. Sanderiana*.

Die Gattung *Spathoglottis*, im ganzen wenig gekannt, ist um zwei neue Sorten bereichert. *S. Kimballiana* und *S. Ericcsoni*; die erstere dunkel, die letztere hell-citronengelb.

Auch eine neue wunderschöne *Thunia* ist zu verzeichnen. Es ist dieses ein Bastard, der den Namen *T. Brymeriana* trägt. Schliesslich erwähnen wir noch, dass einige neue Sorten *Anoectochilus* ehestens bekannt gemacht werden sollen.

Zur Stollfeier.

Von **P. Rothenheuser.**

Nach fast sechszigjähriger Berufsthätigkeit tritt mit dem 1. April einer unserer bedeutendsten und tüchtigsten Fachmänner in den wohlverdienten Ruhestand über.

Es ist der Direktor des Königlichen pomologischen Instituts in Proskau, Herr Königlicher Ökonomierat GUSTAV STOLL! Ein thaten- und erfolgreiches Leben liegt hinter ihm, und mit Genugthuung kann er am heutigen Tage zurückblicken auf die Leistungen, die ihm für alle Zeiten, und überall da, wo Obst- und Gartenbau gepflegt wird, einen bleibenden Denkstein setzen.

Der 22. März d. J. war dazu bestimmt, dem Gefühle der Dankbarkeit seiner Schüler auch äusserlich Ausdruck zu verleihen. Schon seit Wochen rüstete man sich, den Abschiedstag zu einem würdigen zu gestalten, und heute kann man sagen, dass er glanzvoll verlaufen ist. Am Vormittag fand das Examen der abgehenden Zöglinge statt; nach demselben versammelten sich die Dozenten bei dem Jubilar und überreichten demselben eine Ehrengabe, wobei der älteste Lehrer eine entsprechende Ansprache hielt. Im Laufe des Nachmittags über-